



Die Freiheit und das Wort – wie die Reformation das Leben der Menschen veränderte

Aus der von Martin Luther 1517 angestoßenen Reformation (der Kirche und des Glaubens) wurde eine Revolution. Sie spaltete die Gesellschaft in nie gekannter Weise und veränderte das Leben der Menschen nachhaltig. Der Mensch an sich sei frei und brauche in seiner Beziehung zu Gott weder (Heilige als) Vermittler noch „gute Werke“, um Gottes Gnade zu erhalten. Allein das Wort der Bibel bilde die Grundlage des Glaubens, deren sich jeder Gläubige selbst bedienen können sollte. Diese radikal neuen theologischen Grundsätze griffen grundlegend in die bisherige Lebenspraxis jedes Einzelnen und der Gemeinschaft(en) ein.

1534 wurde die Reformation auch im Herzogtum Württemberg eingeführt. Nach einer Phase der Unsicherheit und Neuorientierung festigten sich die neuen Strukturen um die Mitte des Jahrhunderts.

Lässt sich die Reformation im Stadtbild ablesen? Wie veränderte sich der Alltag der Menschen? Diese Fragen leiten uns, wenn wir gemeinsam auf den Spuren der Reformation durch die alte Stadt spazieren.

3B-Glanzpunkte Stadtführungen

Sonntags
Kostenlos

in Bietigheim-Bissingen
7. Mai & 22. Okt.
Kronenplatz, 14 Uhr

in Besigheim
23. April & 15. Okt.
Marktplatz, 14 Uhr

in Bönningheim
30. April & 8. Okt.
Burgplatz, 14 Uhr



Touristinformation Bietigheim-Bissingen, Hauptstraße 65,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 0 71 42/74-2 27, www.3b-tourismus.de,
info@3b-tourismus.de

Mit freundlicher Unterstützung der Historischen Gesellschaft Bönningheim,
des Geschichtsvereins Besigheim und des Geschichtsvereins Bietigheim-
Bissingen